

Jahresabschluss

2011

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2011

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	2011 EUR	2010 EUR	Passiva	2011 EUR	2010 EUR
B. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	92.827,20	108.715,00	A. Eigenkapital		
II. Sachanlagen			1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	54.034.818,87	45.538.663,04	2. Kapitalrücklage	10.998.932,00	9.539.702,00
2. Grundstücke mit Wohnbauten	842.931,00	903.141,00	3. Gewinnrücklagen		
4. technische Anlagen	3.589.092,08	3.904.158,00	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	7.211.437,74	5.288.282,99
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.914.156,10	2.353.558,00	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	235.016,82	3.583.096,15	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<u>61.616.014,87</u>	<u>56.282.616,19</u>		<u>20.025.209,59</u>	<u>16.642.824,84</u>
III. Finanzanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	9.421,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	24.141.498,65	16.468.208,10
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	0,00	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	10.496.017,64	14.627.089,79
	<u>61.801.231,56</u>	<u>56.400.752,19</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	84.718,21	66.799,00
				<u>34.722.234,50</u>	<u>31.162.096,89</u>
C. Umlaufvermögen					
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	251.846,21	200.759,29	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.086.335,00	10.565.198,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.196,99	11.391,31	3. sonstige Rückstellungen	20.160.602,40	19.137.466,85
	<u>260.043,20</u>	<u>212.150,60</u>		<u>29.246.937,40</u>	<u>29.702.664,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.915.366,73	8.423.881,14	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.174.383,47	963.708,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.174.383,47 (Vorjahr EUR 963.708,66)		
2. Forderungen an den Krankenhaussträger	26.938.570,72	19.496.470,31	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhaussträger	7.086.629,88	4.553.692,65
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.086.629,88 (Vorjahr EUR 4.553.692,65)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	67.160,41	1.601.245,41	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.449.938,94	2.732.290,51
- davon nach der BpflV			- davon nach der BpflV		
EUR 20.466,00 (Vorjahr EUR 1.554.551,00)			EUR 1.865.941,00 (Vorjahr EUR 1.455.623,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.449.938,94 (Vorjahr EUR 2.732.290,51)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	642.326,75	670.802,63	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	462.739,78	446.601,58
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 462.739,78 (Vorjahr EUR 446.601,58)		
	<u>34.563.424,61</u>	<u>30.192.399,49</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	489.245,19	642.380,45
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.619,38	40.958,15	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 489.245,19 (Vorjahr EUR 642.380,45)		
	<u>34.856.087,19</u>	<u>30.445.508,24</u>		<u>12.662.937,26</u>	<u>9.338.673,85</u>
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>96.657.318,75</u>	<u>86.846.260,43</u>		<u>96.657.318,75</u>	<u>86.846.260,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2010 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	51.453.604,85	48.066.251,14
2. Erlöse aus Wahlleistungen	470.447,51	470.239,86
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.579.623,24	4.386.942,52
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	956.738,48	917.920,44
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.194,32	11.391,31
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.698.284,54	5.026.529,32
8. sonstige betriebliche Erträge	3.047.248,95	2.461.600,24
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>64.202.753,25</u>	<u>61.340.874,83</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.483.933,12	32.783.774,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.449.481,25	9.669.698,58
- davon für Altersversorgung EUR 3.647.081,59 (Vorjahr EUR 3.479.880,95)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.797.349,72	3.583.009,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.673.654,78	2.518.130,41
	<u>51.404.418,87</u>	<u>48.554.612,68</u>
Zwischenergebnis	<u>12.798.334,38</u>	<u>12.786.262,15</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	9.494.785,01	4.357.429,54
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.339.534,54 (Vorjahr EUR 783.614,27)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.022.995,49	1.945.883,71
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	9.499.774,79	4.360.925,62
	<u>2.018.005,71</u>	<u>1.942.387,63</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.253.123,96	2.082.461,44
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.398.583,55	11.033.550,95
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>12.651.707,51</u>	<u>13.116.012,39</u>
Zwischenergebnis	<u>2.164.632,58</u>	<u>1.612.637,39</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.053,63	6.574,48
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	207.483,99	129.591,45
	<u>-191.430,36</u>	<u>-123.016,97</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.973.202,22	1.489.620,42
31. Steuern	50.047,47	16.876,46
	<u>1.923.154,75</u>	<u>1.472.743,96</u>
32. Jahresüberschuss	<u>1.923.154,75</u>	<u>1.472.743,96</u>
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	130.179,29	75.084,00
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	2.053.334,04	1.547.827,96
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2011 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2011	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	483.341,32	8.009,28	0,00	0,00	491.350,60	374.626,32	23.897,08	0,00	0,00	398.523,40	92.827,20
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	69.269.548,03	154.426,84	9.356.785,65	0,00	78.780.760,52	23.730.884,99	1.015.056,66	0,00	0,00	24.745.941,65	54.034.818,87
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.010.493,76	0,00	0,00	0,00	3.010.493,76	2.107.352,76	60.210,00	0,00	0,00	2.167.562,76	842.931,00
4. technische Anlagen	10.169.195,82	0,00	119.658,82	0,00	10.288.854,64	6.265.037,82	434.724,74	0,00	0,00	6.699.762,56	3.589.092,08
5. Einrichtungen und Ausstattungen	9.708.325,19	899.885,65	389.532,39	374.451,84	10.623.291,39	7.354.767,19	719.235,48	0,00	364.867,38	7.709.135,29	2.914.156,10
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.583.096,15	6.535.004,32	-9.865.976,86	17.106,79	235.016,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.016,82
	95.740.658,95	7.589.316,81	0,00	391.558,63	102.938.417,13	39.458.042,76	2.229.226,88	0,00	364.867,38	41.322.402,26	61.616.014,87
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00
6. sonstige Finanzanlagen	0,00	82.968,49	0,00	0,00	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.968,49
	96.233.421,27	7.680.294,58	0,00	391.558,63	103.522.157,22	39.832.669,08	2.253.123,96	0,00	364.867,38	41.720.925,66	61.801.231,56

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzberichtigung 2010

Die Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen wurde im Jahr 2011 um die Ansätze für die Hochschulprofessoren korrigiert, da aufgrund des sog. Doppelbeamtenstatus die primäre Versorgungsverpflichtung dem Land NRW obliegt. Dies hätte bereits im Jahresabschluss zum 31.12.2010 beachtet werden müssen. Entsprechend erfolgt im Jahr 2011 eine Korrektur des Vorjahresansatzes in Höhe von EUR 1.459.230,00, die gem. IDW RS HFA 6, Tz. 21 in laufender Rechnung über die Kapitalrücklage vorgenommen wird.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen. Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2011 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 17,80 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 10.869.033,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2011 insgesamt EUR 8.467.216,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,14 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 28.02.2012.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 34.009.303,15. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2012 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht. Zum 31.12.2011 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 11.760.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.174.383,47	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	7.086.629,88	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	3.449.938,94	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	462.739,78	0,00	0,00
10. sonstige	489.245,19	0,00	0,00
Gesamt	12.662.937,26	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 51.530,36 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	51.530,36
	51.530,36

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 461 periodenfremde Erträge enthalten. Sie betreffen vorwiegend Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 96, welche im Wesentlichen aus Erbpachtzinsen für vergangene Perioden resultieren.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

IV. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Pflegedirektor:	Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 278.641,84, incl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Vj. EUR 274.316,37). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)	144.279,21	51.832,62
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	0,00	0,00
Klemens Maas	53.303,59	29.226,42
	197.582,80	81.059,04

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 55.968,88 (Vj. EUR 57.952,21).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.950,29 (Vj. EUR 15.990,00). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2011 EUR 2.983,43 (Vj. EUR 5.330,00). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Decker, Ruth
 (Kaufrau)
 Dr. Elster, Ralph
 (Unternehmensberater)
 Ensmann, Bernhard
 (Rentner)
 Küpper, Heinz *
 (Erster Beigeordneter a. D.)
 Loepp, Helga
 (Industriekauffrau)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Bündgens, Willi
 (Immobilienmakler)
 Feilen, Hans-Peter
 (Beamter a. D.)
 Fenninger, Georg
 (Fraktionsgeschäftsführer)
 Hendele, Thomas
 (Landrat)
 Henk-Hollstein, Anna
 (Hausfrau)

Pantel, Sylvia
(Kauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor)
Dr. Schlieben, Nils Helge (ab 28.02.2011)
(Studienrat)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Bacher, Götz
(Rentner)
Benninghaus, Walburga
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Keil, Karl-Josef *
(Rentner)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zsack-Möllmann, Martina (Vorsitzende)
(Geschäftsführerin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Peil, Stefan
(Pensionär)

FDP

Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(freiberufliche Verlagsrepräsentantin)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Hupperth, Klaus (bis 31.05.2011)
(Rektor i. R.)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ing.)
Schönberger, Frank (ab 12.10.2011)
(Rechtsanwalt)
Solf, Michael-Ezzo
(Studiendirektor a. D., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Bosbach, Wolfgang
(Bildungsreferent)
Bröker, M.A., Jens
(Geschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Recki, Gerda
(Hausfrau)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter)
Wucherpfennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Velte, Jutta *
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Winnen, Manfred *
(Rentner)

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)
Pohl, Mark Stephen
(Ltd. Angestellter)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)
Wallutat, Philipp
(Fraktionsgeschäftsführer)

Die Linke

Giese, Michael * (bis 31.05.2011)
(Lehrer für Pflegeberufe)
Hilbert, Petra (ab 12.10.2011)
(Hausfrau)

Freie Wähler/Deine Freunde

Bender, Heinz (stellv. Vorsitzender)
(Heim-/Verwaltungsleiter i. R.)

Die Linke

Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Reifenschneider, Desirée (bis 12.10.2011)
(Krankenschwester)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Kanschat, Ulrich * (bis 08.06.2011)
(Kaufmann)
Rehse, Henning (ab 14.12.2011)
(Chemiker)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2011 4 Beamte und 961 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 69, die der Praktikanten bei 3 und der Zivildienstleistenden bei 13.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Düsseldorf, 31.03.2012

Der Klinikvorstand

Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor

Klemens Maas
Pflegedirektor

